



Potsdam, im Februar 2010

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler!

„Das längste Filmfestival Deutschlands“ – so betitelte der RBB die *ökofilm*tour. Das 5. Festival des Umwelt- und Naturfilms erfasst von Januar bis April 2010 mit ca. 60 Orten im Land Brandenburg eine große ländliche Region. Die Einreichung von über 100 Filmen aus ganz Deutschland und von einigen Nachbarländern stellte auch dieses Jahr die Veranstalter vor die große Schwierigkeit, aus diesem Angebot vieler hervorragender Filme wieder 40 Filme für das Festivalprogramm zu nominieren, davon 20 Beiträge für Kinder und Jugendliche.

Mehr als 8.000 kleine und große Zuschauer sahen und diskutierten 2009 die Filme. Ein Netzwerk von Umwelt- und Naturschutzvereinen im Land Brandenburg unterstützt das Festival vor Ort und stellt den Kontakt zu Schulen und zu Freizeiteinrichtungen für Kinder- und Jugendliche her. Die Filme sollen helfen, vor allem junge Zuschauer zu sensibilisieren. Es gibt wohl keinen besseren Einstieg in die naturkundliche und Umweltbildung als Filme und natürlich die Natur selbst.

Am **24. und 25. März 2010** bietet das Potsdamer Haus der Natur mit seinem „Kino unterm Sonnendach“ wieder **Vormittagsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler** unterschiedlicher Altersstufen an. Wir schlagen Ihnen ein spannendes Filmprogramm für die Altersstufen Klasse 1-3 und Klasse 4-6, sowie 6-7 vor – für die jüngeren Zuschauer zum Schwerpunkt Bewahrung der biologischen Vielfalt, Artenschutz und Wasserversorgung u. a. aktivierende Umwelt- und Naturbetrachtungen, für ältere Schüler Filme zu Themen wie Klimawandel, Umweltschutz und Umweltbewusstsein, Biodiversität, Globalisierung.

Bitte planen Sie ausreichend Zeit für eine Diskussion zu den gezeigten Filmen ein, kompetente Gesprächspartner konnten wir dafür gewinnen. Natürlich sollen die Themen auch den Unterricht ergänzen. Die Fragen der Kinder und Jugendlichen sofort zu beantworten, ist aber am wirksamsten.

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Wir bitten aber wegen begrenzten Platzangebots um eine rechtzeitige Anmeldung auf beiliegendem Formular bis zum 10. März 2010.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung (0331-20155-70)

Mit freundlichen Grüßen

Marion Ebersbach
stellv. Geschäftsführerin

Mittwoch, 24. März 2010, 09.00 Uhr

Klassenstufe 1 - 3

STÖRCHE – NESTSUCHE FÜR DEN NACHWUCHS

Reihe „Löwenzahn“ / 25 Min.



Fritz Fuchs ist für Kasimir die letzte Rettung. Der junge Storch ist aus dem Nest gefallen und muss nun versorgt werden. Aber Storchenziehvater zu sein, das ist schwieriger als gedacht. Denn so ein Jungstorch hat äußerst merkwürdige Tisch- und Schlafsitten. Als Fritz den kleinen Strubbel kurz aus den Augen lässt, ist er plötzlich

verschwunden. Und Detektiv Fuchs muss die Straßen Bärstadts absuchen. Aber das einzige was er jedoch findet, ist ein Holzstorch. War's das dann mit dem Storchenlebensretter? Fritz schwant Schlimmes.

WILDNIS GARTEN

Dokumentarfilm / 30 Min.

Meisen, Frösche, Wespen, Libellen – nirgendwo anders ist die Natur uns so nah wie in der „Wildnis Garten“. Die Naturfilmer Svenja und Ralph Schieke bekamen ungewöhnliche Einblicke in die Natur direkt hinter dem Haus. Sie schauten Kohlmeisen beim Brüten in den Nistkasten, beobachteten Wespen beim Nestbau mit der Zeitrafferkamera und filmten, wie Gartenameisen schlüpfende Libellen überfallen. Entstanden ist ein einzigartiges Porträt eines ganz normalen Lebensraumes.



Anschließendes Filmgespräch mit Werner Gottschalk, Ausstellungskurator Naturkundemuseum Potsdam

Passend zum Film - Führung durch die Ausstellung TIERE IM GARTEN

Erlebe Tierwelt vor der Haustür. Naturnah angelegte Gärten mit heimischen Sträuchern und Wildkräutern bieten einer Vielzahl von Tieren Lebensraum und Schutz. Die Ausstellung im Potsdamer Naturkundemuseum (gleich neben dem Haus der Natur) ermöglicht einen Blick in eine komfortable Maulwurfswohnung, zeigt die Tiere in Winterschlaf und Winterruhe und man kann dem Fuchs direkt ins Auge schauen.

Führungen mit dem Gartendetektiv nach Terminabsprache.

Anmeldungen 0331 289 6707 oder

naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de

Mittwoch, 24. März 2010, 11.00 Uhr

Klassenstufe 4 – 6

HANNES JAENICKE IM EINSATZ FÜR EISBÄREN

Dokumentarfilm / 43 Min.



Der tödliche Countdown auf unserem Planeten läuft: Jeden Tag sterben durchschnittlich 50 Arten aus, zwei Arten pro Stunde, um die unsere Erde ärmer wird. Für immer. Stellvertretend für dieses Schicksal steht der Eisbär, das größte Landraubtier der Welt. Ein packender Umweltkrimi greift ihren Fall auf. Polarbären werden immer noch gejagt, ihr Lebensraum wird verschmutzt und von Menschen okkupiert. Aktuell erschließt die Ölindustrie riesige Teile der Arktis. Dazu kommt der weltweite Klimawandel. Der globale Anstieg der Temperatur wird zuerst rund um die Pole sichtbar.

So verschwinden Jahr für Jahr die Eisflächen immer schneller und mit ihr die Jagdreviere sowie die Kinderstube der Eisbären. Als letztes Glied der Nahrungskette ist der Eisbär schließlich massiv von Umweltgiften bedroht, die wir nach wie vor in die Weltmeere kippen. Für seinen Einsatz reist Hannes Jaenicke in die kälteste und menschenfeindlichste Region dieser Erde. Zusammen mit dem deutschen Eisbärenexperten und Spezialisten Matthias Breiter untersucht er die Ursachen für das drohende Aussterben der weißen Riesen.

UNSIHTBARER FEIND – KINDER AUF DEN SPUREN DES KLIMAWANDEL *Dokfilm / 32 Min.*

Die Themen "Klimawandel" und "Treibhauseffekt" begegnen den Kindern über die Medien schon sehr früh, ohne dass sie mit den Begriffen konkret etwas verbinden können. Das Thema ist jedoch nicht leicht verständlich, darum wird der Treibhauseffekt über eine kindgerechte kurzweilige Geschichte mit fachlichen Hintergrundinformationen und vielen Bildern erklärt. Dabei sollen die Kinder angesichts der dramatischen Veränderungen nicht vorrangig Angst bekommen, sondern überlegen, wie dieser Entwicklung entgegengewirkt werden kann.



In Zusammenarbeit mit den „Energie-Detektiven“ einer Schule in Bremerhaven entstand ein Filmprojekt, das altersgerecht und spannend über die Zusammenhänge rund um den Klimawandel und Treibhauseffekt informiert. Dabei will der Film nicht nur erklären und informieren, sondern auch zum Handeln anregen.

In Zusammenarbeit mit den „Energie-Detektiven“ einer Schule in Bremerhaven entstand ein Filmprojekt, das altersgerecht und spannend über die Zusammenhänge rund um den Klimawandel und Treibhauseffekt informiert. Dabei will der Film nicht nur erklären und informieren, sondern auch zum Handeln anregen.

Anschließendes Filmgespräch und Diskussion mit dem Energieteam der Käthe-Kollwitz-Oberschule Potsdam

Donnerstag, 25. März 2010, 09.00 Uhr

Klassenstufe 1 – 3

WASSER – DURSTIG IN BÄRSTADT

Reihe „Löwenzahn“ / 25 Min.



Was für eine Hitze! Ganz Bärstadt lechzt nach Wasser. Nur in Nachbars Garten sprudelt eine Quelle, in der sich Herr Paschulke munter aalt. Am Bauwagen hingegen hängen die Blumen schlaff nach unten. Fritz' Trinkwasservorräte sind aufgebraucht, der Hausbrunnen ausgetrocknet und auch aus dem Wasserhahn kommt kein Tropfen mehr. Selbst bei Yasemin

am Kiosk ist das Mineralwasser ausverkauft. Fritz will eingreifen, doch in der Bärstädter Mineralwasserfirma herrscht ungewöhnliche Stille. Nichts läuft mehr. Wie sollen die Bärstadter wieder zu ihrem Wasser kommen? Wird die Stadt zur Wüste? Wie kommen Menschen, Tiere und Pflanzen nur auf Dauer mit dem Wassermangel zurecht? Nach dem Vorbild der Natur reift in Fritz eine geniale Idee zur Wasserversorgung.

WILDNIS WALD

Dokfilm / 30 Min.

Drei Jahre lang waren die Naturfilmer Svenja und Ralph Schieke in Niedersachsens Wäldern unterwegs und haben die wilde Seite dieser Lebensräume gefilmt: Mäusebussarde und Schwarzstörche in den Baumkronen, eine Uhufamilie bei ihren ersten Ausflügen, das nächtliche Leben von Waldohreulen und Siebenschläfern, spielende Dachse und Füchse am Bau – an solchen Orten sind Niedersachsens Wälder nicht nur Holzlieferanten oder Naherholungsgebiete, sondern noch richtige Wildnis.



Anschließendes Filmgespräch mit Förster Webers aus der Waldschule Potsdam

Donnerstag, 25. März 2010, 11.00 Uhr

Klassenstufe 6 - 7

DIE RÜCKKEHR DER WÖLFE

Dokumentation / 15 Min.

Dass wildlebende Wölfe aus Polen wieder nach Deutschland eingewandert sind, spaltet die Bevölkerung: Für die einen sind die Wölfe willkommene Versöhnung mit der Natur, die anderen bemühen Klischees vom „bösen Wolf“ und fürchten um die Sicherheit ihrer Kinder. In dieser aufgeheizten Debatte vermitteln die Biologinnen Gesa Kluth und Ilka Reinhardt gegen Vorurteile und Angst.



BIENEN IN GEFAHR

„Abenteuer Wissen“ Wissensmagazin / 30 Min.



Das Bienensterben in Deutschland wird untersucht, die aus Asien stammende Varroamilbe ist ein gefährlicher Parasit. Deutlich wird dabei auch, es gibt auch ein Nachwuchsproblem der Imker, die hier zu Lande überwiegend Hobby-Imker sind. Anders in den USA: Mit Trucks werden die Bienenvölker dort professionell zum Bestäuben gebracht. Plötzlich verschwinden sie scheinbar grundlos. Eine Ursache ist

die industrielle Organisation der Imkerei selbst. Also höchste Zeit, neue Wege zu gehen. Sonst ist die gesamte Landwirtschaft in Gefahr.

Anschließendes Filmgespräch mit Dr. Detlef Knuth, Direktor des Naturkundemuseums Potsdam

